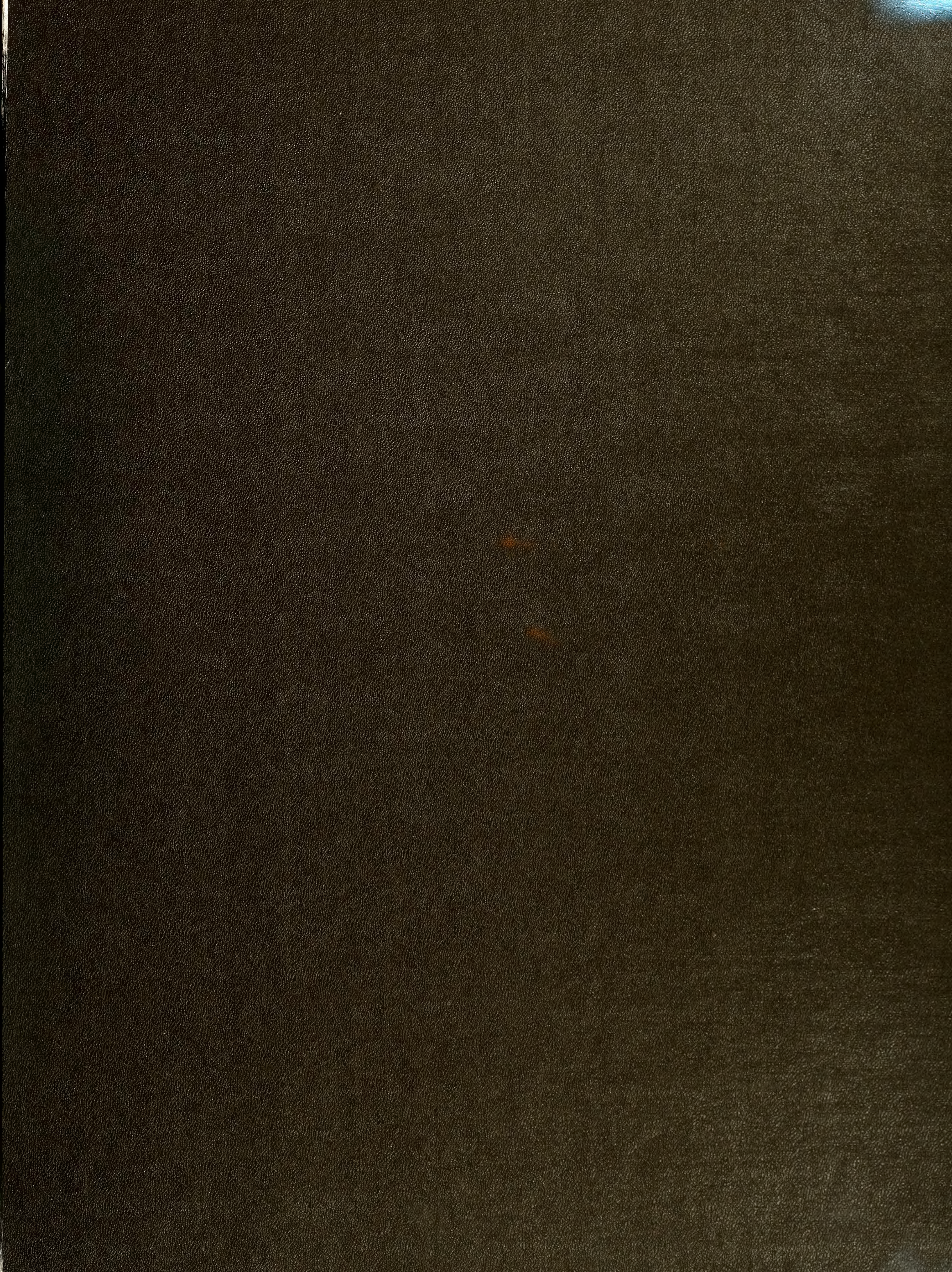
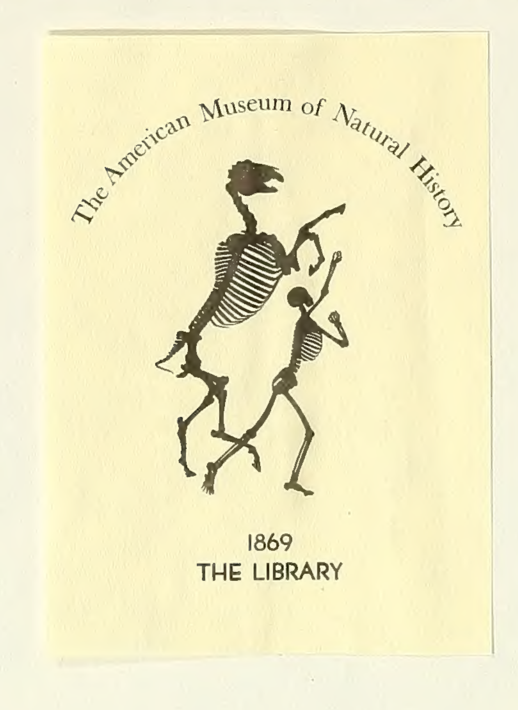


59.19 (65)
FOLIO





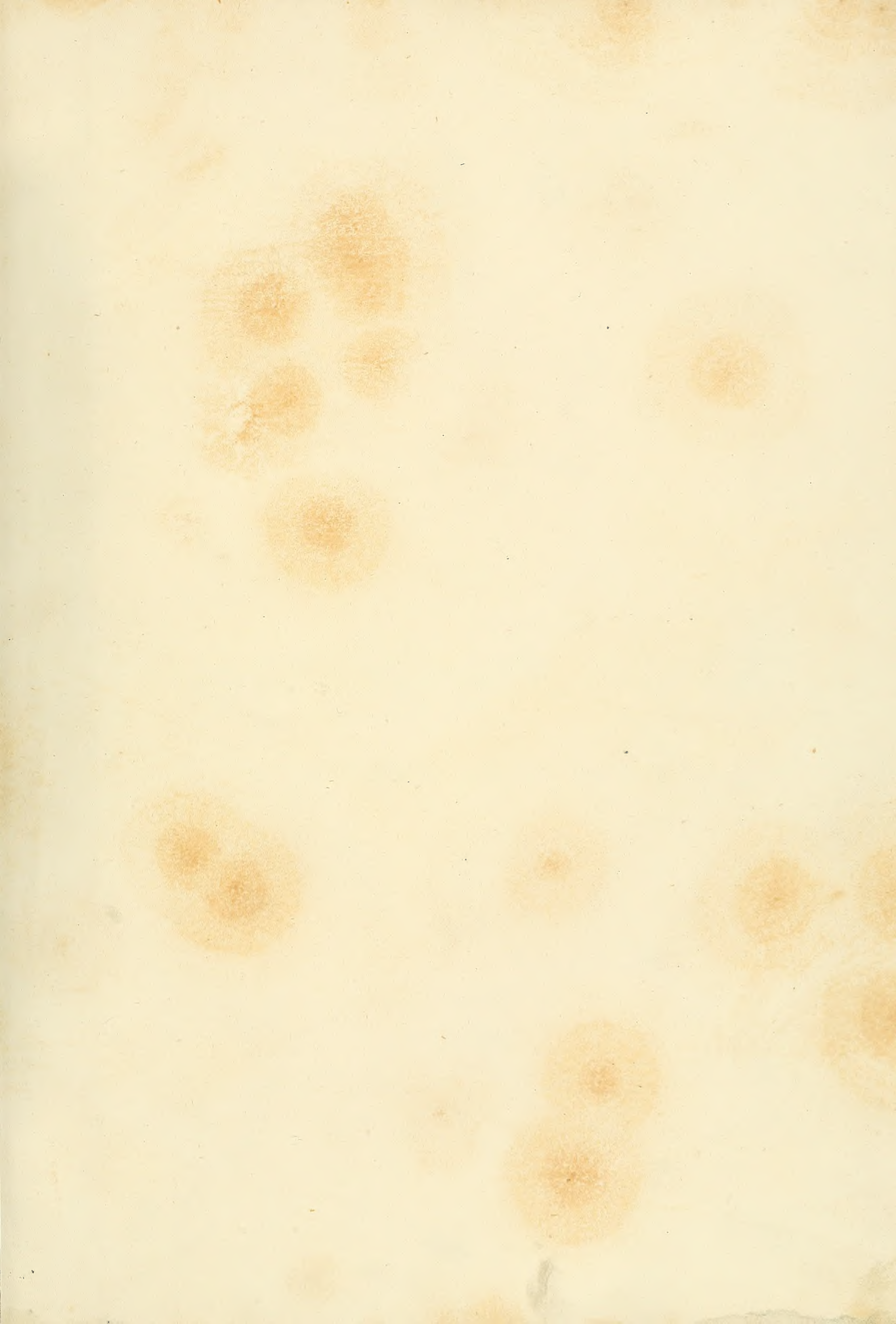


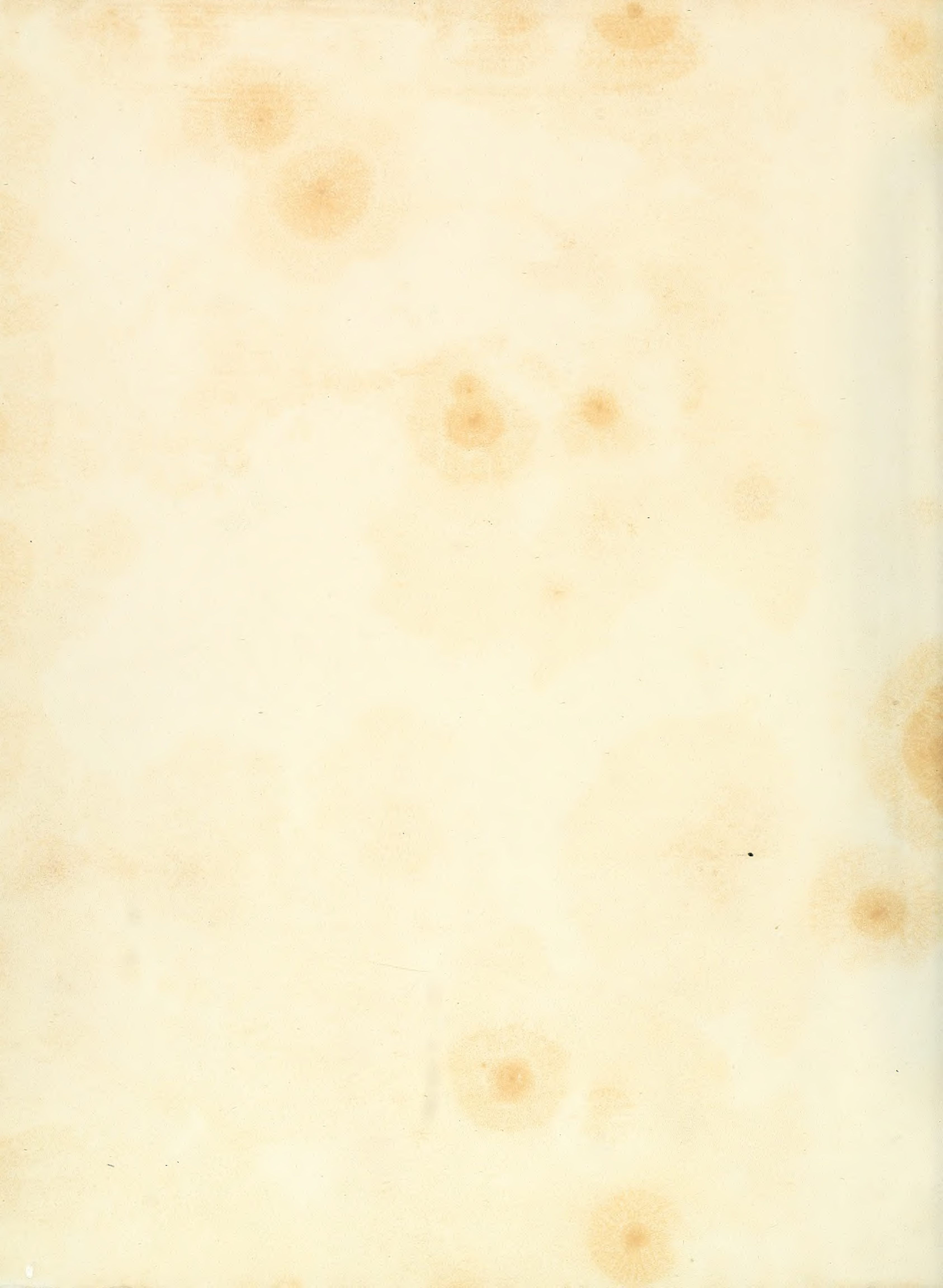













AMERICAN MUSEUM CENTRAL PARK, NEW YORK. OF NATURAL HISTORY

ATLAS

ZU

MORITZ WAGNER'S

REISEN

IN DER

REGENTSCHAFT ALGIER

IN DEN JAHREN 1836, 1837 UND 1838.


AMERICAN MUSEUM CENTRAL PARK, NEW YORK. OF NATURAL HISTORY

LEIPZIG,

VERLAG VON LEOPOLD VOSS,

BUCHHAENDLER D. K. AKADEMIE D. WISSENSCHAFTEN ZU ST. PETERSBURG.

1841.

Druck von J. B. Hirschfeld.

Zur Erklärung.

Für die auf Tafel I — XVII gegebenen Abbildungen wurden theils neue Thierarten, theils solche, von denen sorgfältige Darstellungen noch fehlen, theils einige anatomische Details von besonderem Interesse ausgewählt. Namentlich hat bei der Mehrzahl der Abbildungen der Gedanke geleitet, das geographisch-zoologische Interesse hervortreten zu lassen; dies ist besonders auch der Fall gewesen bei den gegebenen Abbildungen aus der Classe der Säugethiere, welche ich ausgewählt habe.

Tab. I.

stellt *Mus barbarus* in natürlicher Grösse dar; von diesem zierlichen Thierchen ist mir keine neuere Abbildung von Werth bekannt; die jüngst in einem englischen Werke publicirte Abbildung ist nicht colorirt. — *Macroscelides Rozeti* auf derselben Tafel ist von Duvernoy in *Mém. de Strasb.* Vol. I. Tab. 2, aber nicht colorirt, und in fehlerhafter Stellung abgebildet worden. Auch bei den neuerdings bekannt gemachten Arten von *Macroscelides*, welche in Südafrika vorkommen und wovon wir in Smith's *Illustration of the Zoology of South Africa* so schöne Abbildungen erhalten haben, ist die Schwanzdrüse nicht beachtet worden. Die Stelle derselben macht sich äusserlich sehr kenntlich (Tab. I. bei *) und fällt auf den ersten Blick auf. Vgl. den Text Bd. III, S. 12. Das abgebildete männliche Exemplar ist das grösste unter 12 in Weingeist aufbewahrten Stücken gewesen.

Tab. II.

Zur Anatomie von *Macroscelides Rozeti.* Fig. 1. *A.* Das ganze Skelet in natürlicher Grösse von der Seite. 1. *B* der Schädel von oben. Fig. 2 die Zunge mit den Papillen. Fig. 3 der Magen. Fig. 4 der Blinddarm. Fig. 5. *A.* Gehirn von oben, *B* von der Seite im Durchschnitt. — Fig. 6 männliche Geschlechtstheile. Fig. 7 ein sehr junger Fötus; Fig. 8 ein weiter ausgebildeter.

Von *Mus barbarus* ist die Seitenansicht des Schädels gegeben. Zur nähern Beschreibung der Details vgl. Bd. III S. 72 u. d. f.

Tab. III.

Die fahlgelbe Varietät unsers Fuchses vom Atlas. Ein männliches Thier; die Abbildung auf 1/3 der natürlichen Grösse reducirt.

Tab. IV.

Hier sind zwei bekannte Thiere, der Caracal und Leopard, in sehr jugendlichem Alter dargestellt; beide auf ein Drittheil der natürlichen Grösse reducirt. — Von *Herpestes Ichneumon* ein Schädel in natürlicher Grösse; diese Varietät war von Fr. Cuvier gleichfalls zu einer eigenen Art, *Herpestes numidicus,* erhoben.

Tab. V.

Die als *Genetta afra* von Fr. Cuvier gleichfalls zu einer eigenen Art erhobene Varietät von *Viverra Genetta*, mit Schädel. — Unten auf der Tafel ist das bis jetzt noch nicht abgebildete Milchgebiss von *Hyaena striata* dargestellt, das von besonderem Interesse für das Gebiss der fleischfressenden Thiere und den demselben zu Grunde liegenden Typus ist. Vgl. hierüber die sehr interessante Abhandlung von Wiegmann in dessen Archiv für Naturgeschichte, Jahrg. 1838, S. 256. *A, a.* Linker Oberkiefer von der Seite. *A, b.* von unten. *B, a* und *b* dieselben Darstellungen vom Unterkiefer.

Tab. VI.

Amphisbaena s. *Tragonophis Wiegmannii* mit den nöthigen Details. Vgl. die Erklärung Bd. III. Seite 129.

Tab. VII u. VIII.

Abbildungen von 32 neuen Käferarten aus der Regentschaft Algier, beschrieben von Erichson. Bd. III. S. 168 u. d. f.

Tab. IX.

Neue Hymenopteren, Dipteren und Schmetterlinge der Fauna von Algier, beschrieben von Erichson a. a. O. S. 193 u. f. Neue Schmetterlinge, beschrieben von Moritz Wagner, ebendas. S. 208 u. f. *Porcellio Wagneri*, beschrieben von Brandt, ebendas. S. 279. Die Abbildung hat Herr Forstrath Koch zu fertigen die Güte gehabt.

Tab. X.

Neue Skorpione und Spinnen der Regentschaft Algier, beschrieben von Koch. Bd. III. S. 211 u. f.

Tab. XI.

Neue Myriapoden von Algier, beschrieben von Koch, S. 222 u. ff. Durch ein Versehen sind bei *Scolopendra Scopoliana* und *Gervaisiana* die Namen in der Unterschrift mit einander verwechselt, so dass unter *Sc. Scopoliana Gervaisiana* stehen sollte und umgekehrt.

Tab. XII.

Hierüber vergleiche die Abhandlung von Rossmaessler, Bd. III. S. 226 und die Erklärung der Tafel S. 258.

Tab. XIII u. XIV.

stellen die Geschlechtstheile verschiedener Helicinen in Umrissen dar. Vgl. hierüber die nähere Beschreibung von Dr. Erdl. S. 268 u. ff.

Tab. XV—XVII.

Profilansichten vom Schädel eines Kabylen, eines Mauren und eines Biskari. Vgl. Bd. III. S. 295. Tab. XV. Fig. *B.* Ein *Os Wormianum* des Kabylenschädels, da wo die Kronen- und Pfeilnath zusammenstossen.

R. Wagner.

Karte der Regentschaft Algier.

Zum Entwurf der gegenwärtigen Karte, welche unter meinen Augen gezeichnet worden, benutzte ich die Karte Shaw's, wohl die älteste Specialkarte der Berberei, die Karte der Peyssonel'schen Reise und die neue grosse Karte, welche das französische Kriegsministerium unter der Leitung des Generals Pelet entwerfen liess. Der schwierigste und mangelhafteste Theil aller Algierer Karten ist die Zeichnung der Gebirgszüge. Obwohl von Seiten des französischen Generalstabs alles Mögliche geschehen, obwohl gewandte Topographen nach allen zugänglichen Punkten des Landes geschickt worden sind, so hat man doch von dem System des Atlasgebirgs noch so unvollständige Begriffe, dass sich der Lauf der Ketten selten auf mehr als 10 bis 15 Stunden Länge ohne Unterbrechung mit Gewissheit bezeichnen lässt. Von den meisten Punkten, welche die Franzosen besetzt halten, sind Ausflüge nur auf eine geringe Entfernung möglich. Der Lauf der Atlasketten ist daher auf der beiliegenden Karte zum Theil nur hypothetisch, und noch viele Jahre dürften vergehen, bis eine gründliche und vollständige Kenntniss des so schwer zugänglichen Gebirgs, besonders der Kettenzüge im Süden des Landes, möglich werden wird. Eben so herrscht über den Lauf der Flüsse des Südens, deren Gewässer theils in Morastseen, theils im Sand der Wüste sich verlieren, wie des Uad-el-Biad, Uad-el-Dscheddi u. s. w. tiefes Dunkel, und was man darüber von den Eingebornen oder einzelnen Renegaten erfahren hat, kann eben so leicht auf Irrthümern beruhen, als wahr seyn. Ueber die Existenz des Sees Titteri konnten weder die mit den topographischen Arbeiten beauftragten französischen Officiere noch ich, während meiner Reise im Innern, zuverlässige Auskunft erhalten, obwohl wir es bei den Arabern aus Medeah an Erkundigungen nicht fehlen liessen.

Sämmtliche Städte oder Ortschaften der Regentschaft Algier sind, so weit sich ihre Lage mit einiger Wahrscheinlichkeit bestimmen liess, auf gegenwärtiger Karte angegeben. Doch hielt ich es für überflüssig, dieselbe mit Namen von ganz unwichtigen Punkten, wie von Marabutgräbern oder einzelnen öden Hügeln zu überschütten, wie Hr. Pelet auf seiner grossen Karte gethan. Eben so unterdrückte ich die Angaben der Gebiete der verschiedenen Stämme, weil diese ihre Wohnsitze nicht selten wechseln, wie dies in neuester Zeit von den Beni-Urschin, Kharesas, Duairs und Zmelas geschehen, welche heute ziemlich weit entfernt von den Gegenden wohnen, wo sie Shaw und Peyssonel im vorigen Jahrhundert getroffen hatten. Dagegen sind auf der gegenwärtigen Karte manche interessanta Punkte, z. B. die Ghetna von Sidi-Mahiddin, die Thermalquellen von Hammam-ben-Hanefiah u. s. w. angegeben, von welchen keine der bisher erschienenen Karten Erwähnung machte.

M. Wagner.


KARTE
der
Regentschaft
ALGIER
zu
Dr. Moritz Wagner's Reise.
LEIPZIG,
Verlag von Leopold Voss
1840.
MITTELLÄNDISCHES MEER
MAJORCA
MINORCA
SARDINIEN
SICILIEN
I. Iviza
I. Formentera
Cabrera
SPANIEN
ALGIER
TUNIS
MAROKKO
KOBLA
STEPPEN VON ANGAD
BLAD-EL-DSCHERID
LAND DER MOSABITEN
SAHARA
TRIPOLIS
Golf von Tunis
Golf von Cabes
I. Pantellaria
CONSTANTINE
Bona
Budschia
ORAN
Mascara
Französische Lieue von 25 auf einen Grad



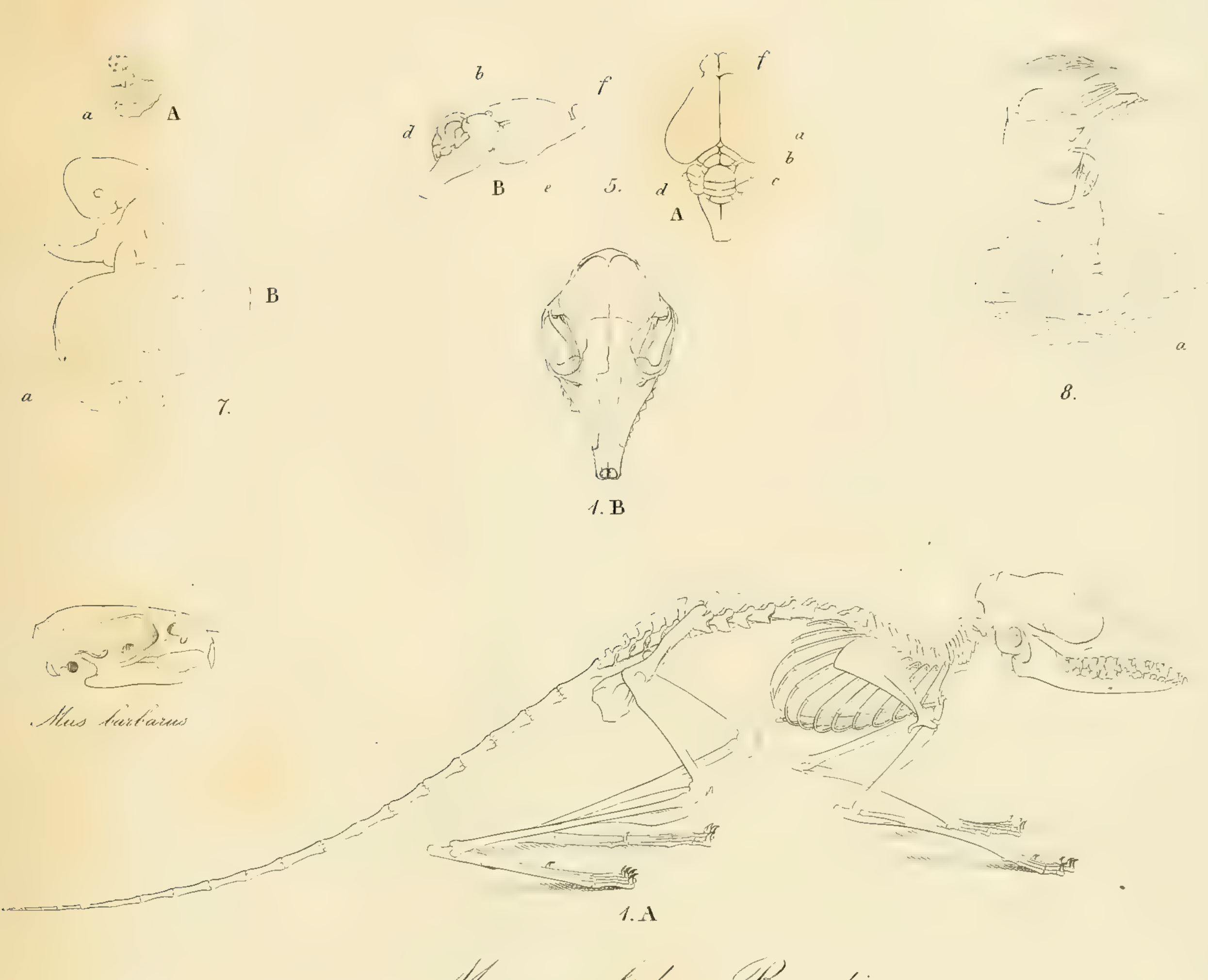


Mus barbarus.

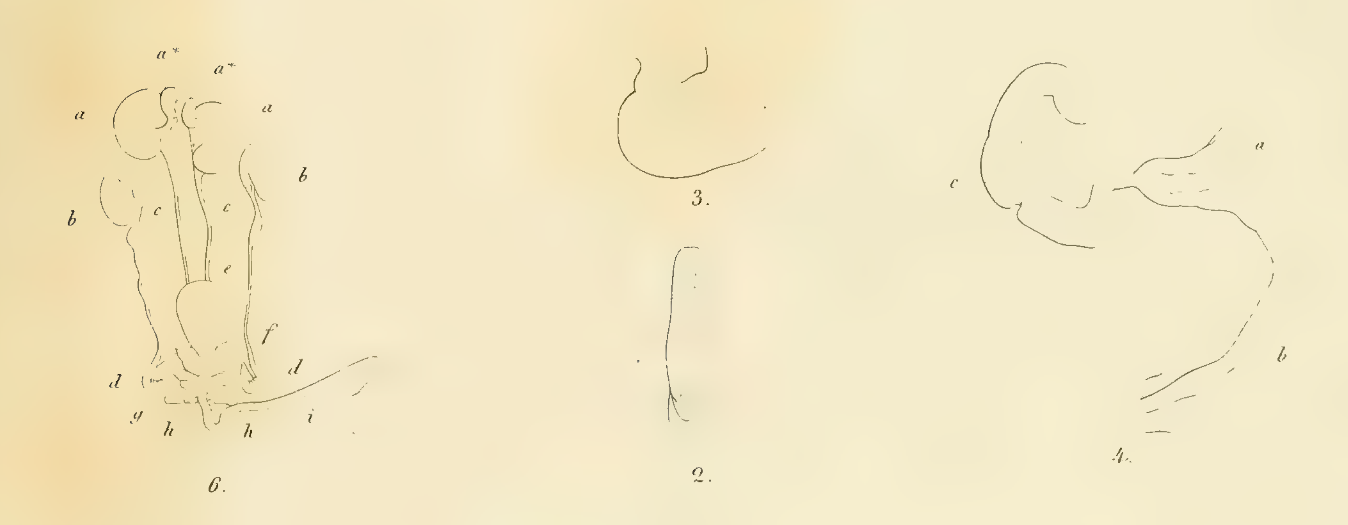
Macroscelides Rozeti.

H.Bruch del.et.sc. Erlangen.



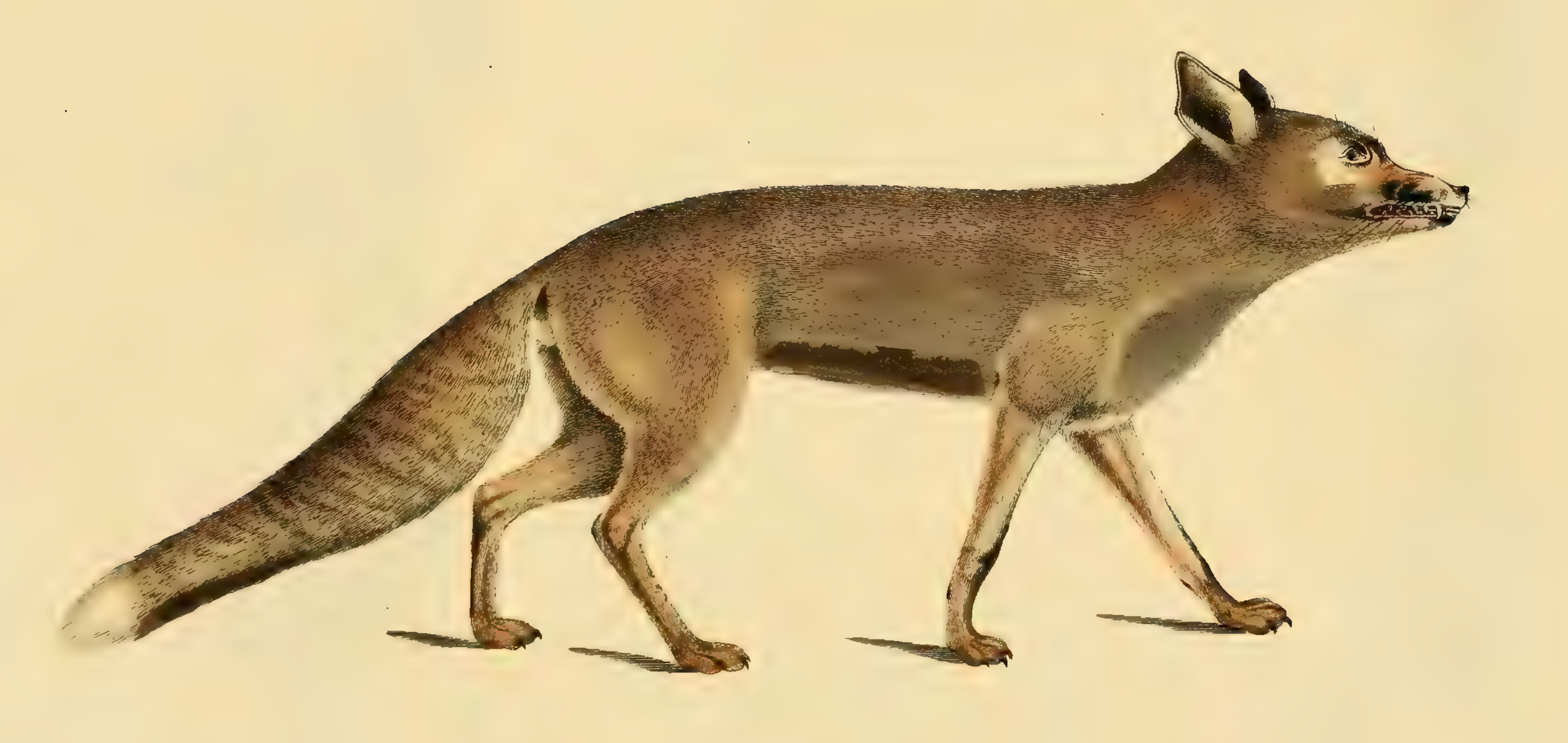


Macroscelides Rozeti.



H. Bruch del. et. sc. Erlangen.





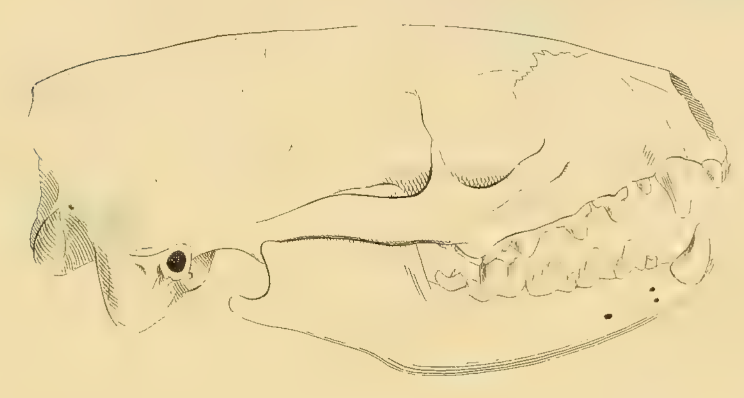
Canis vulpes.
Var. atlantica.

H. Bruch del. et sc. Erlangen.





Felis Caracal juv.
Var. Algier.

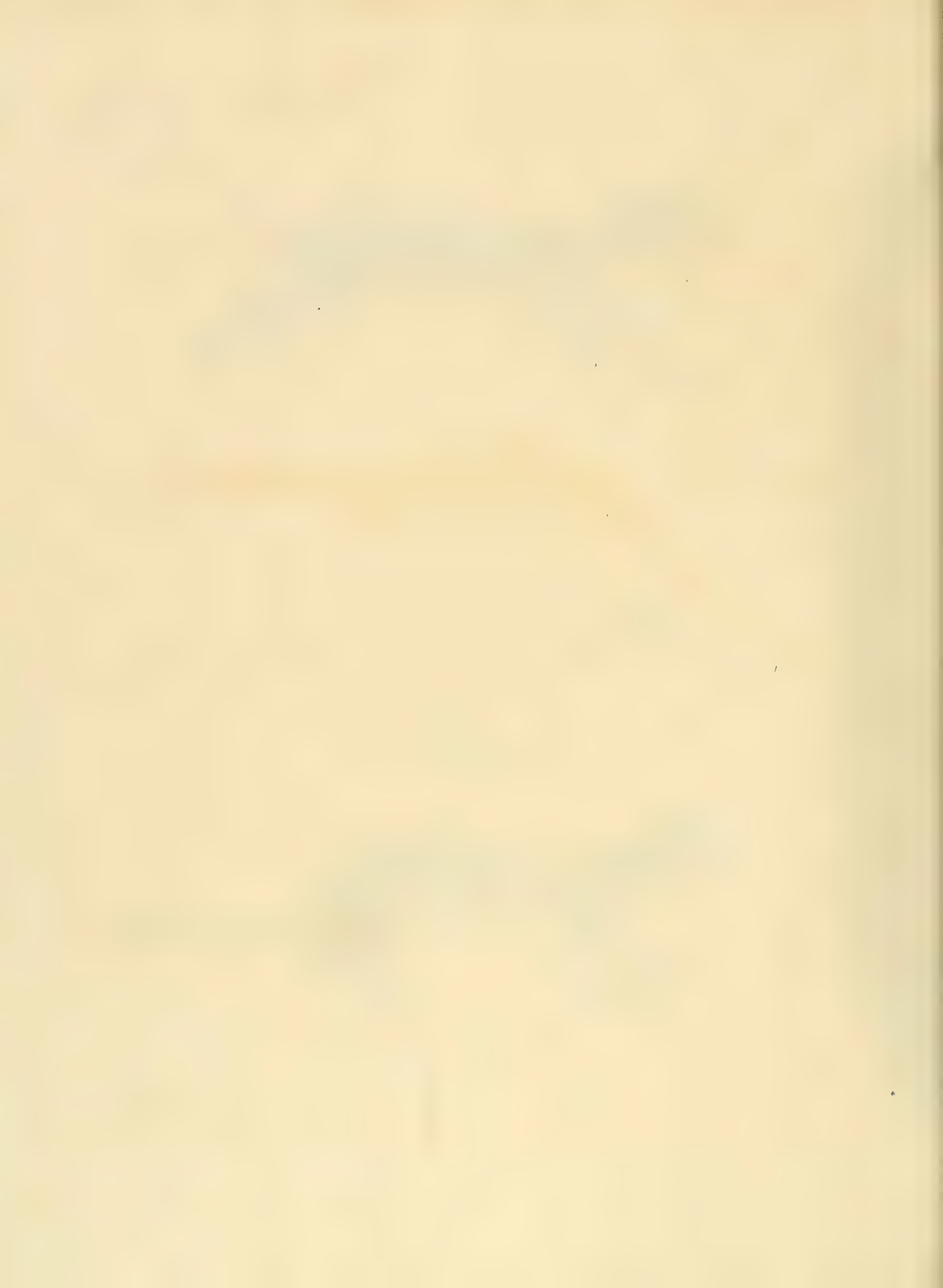


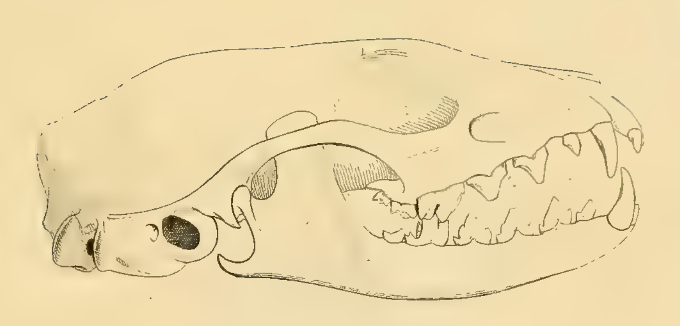
Herpestes Ichneumon.
Var. Numid.



Felis Leopardus juv.

H. Bruch del. et sc. Erlangen.





Viverra genetta.



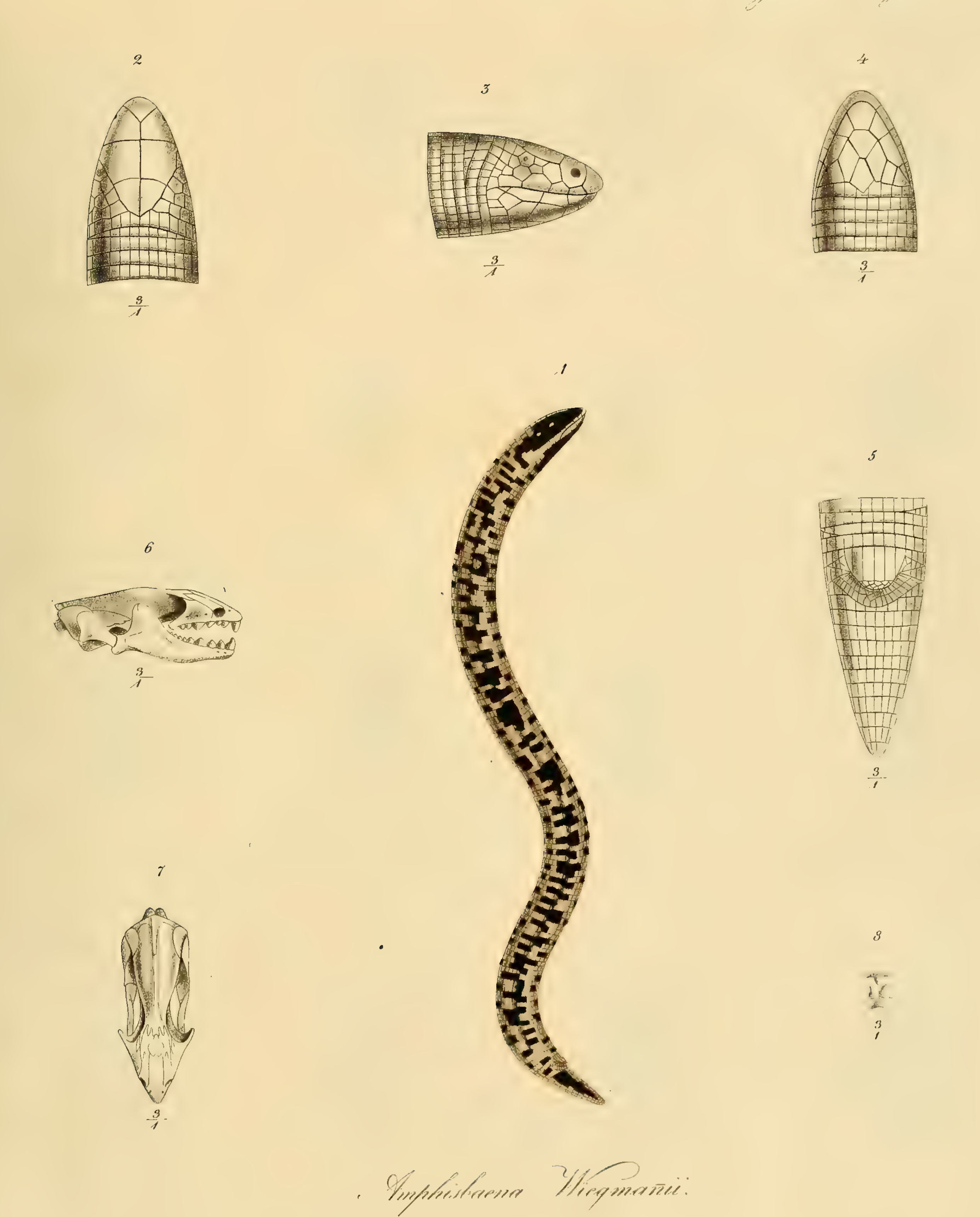
Viverra genetta.
Var. barbar.



Hyaena striata.
Dentes lactei.

H. Bruch del. et sc. Erlangen.

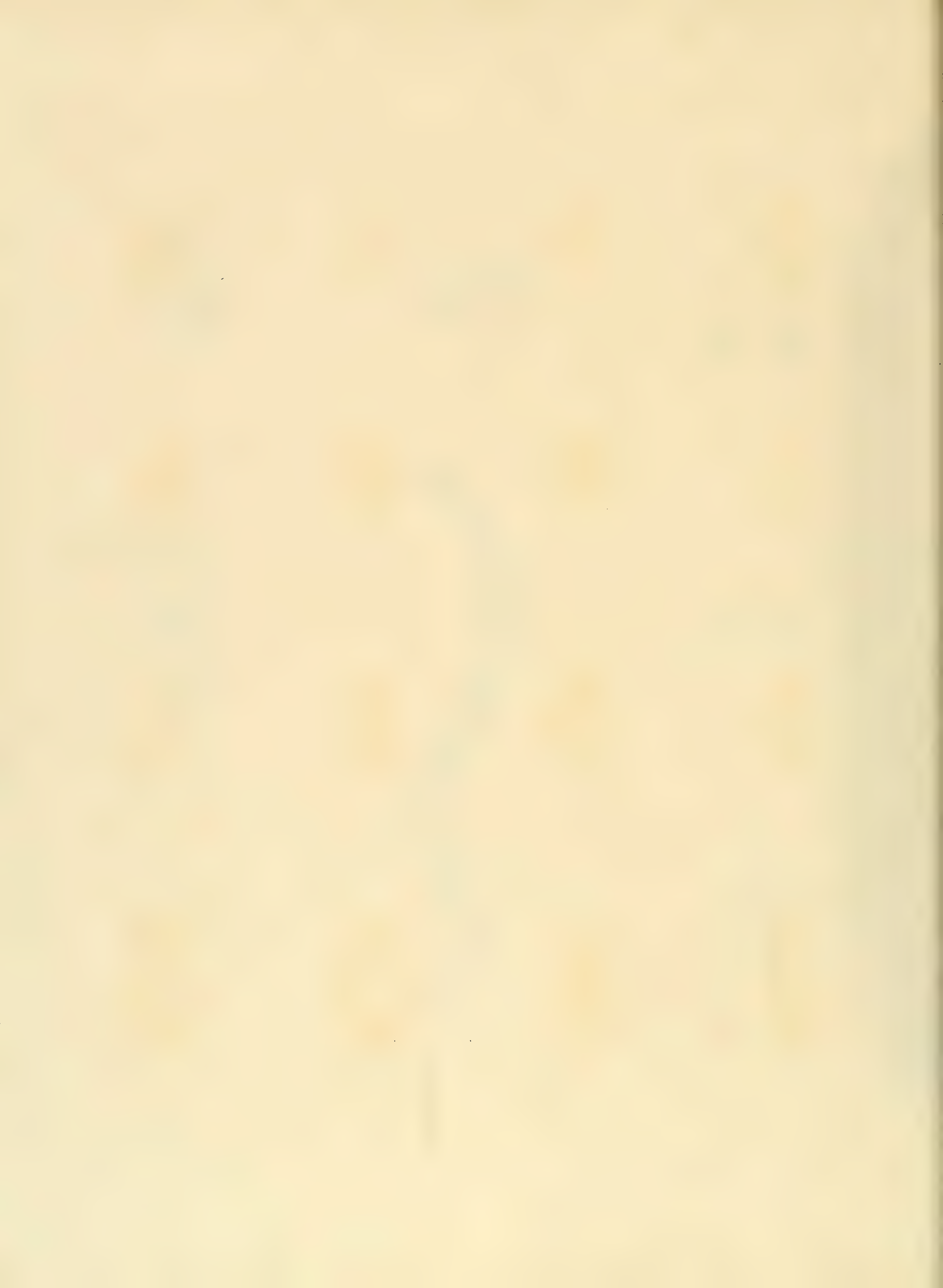


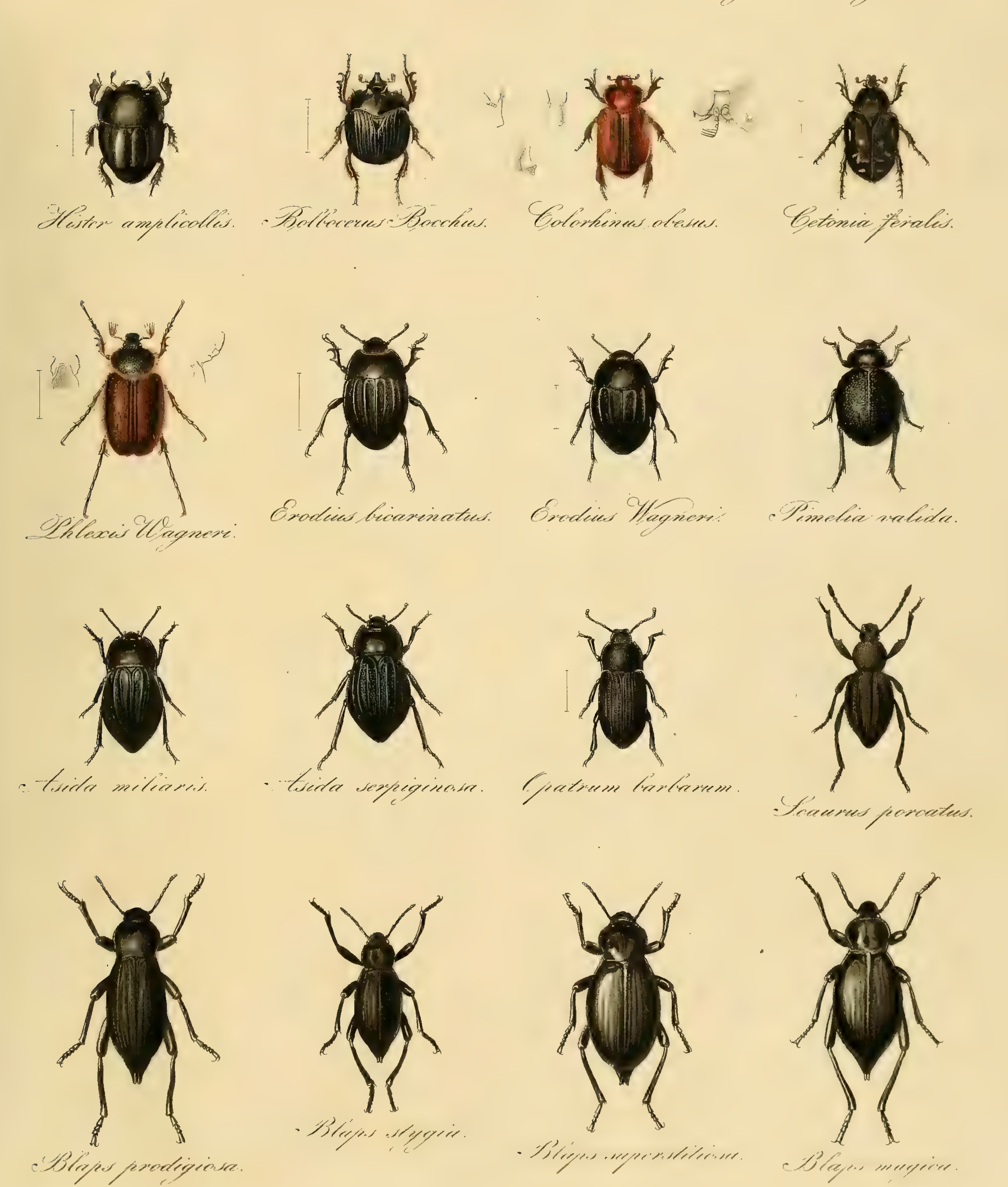


Amphisbaena Wiegmanii.

Schlegel ad nat. del.

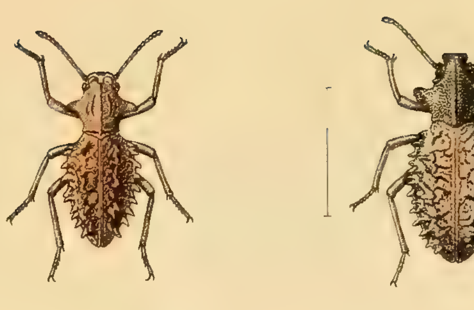
H. Bruch sc.




Hister amplicollis.
Bolboceras Bocchus.
Colorhinus obesus.
Cetonia feralis.
Phlexis Wagneri.
Erodius bicarinatus.
Erodius Wagneri.
Pimelia valida.
Asida miliaris.
Asida serpiginosa.
Opatrum barbarum.
Scaurus porcatus.
Blaps prodigiosa.
Blaps stygia.
Blaps superstitiosa.
Blaps magica.



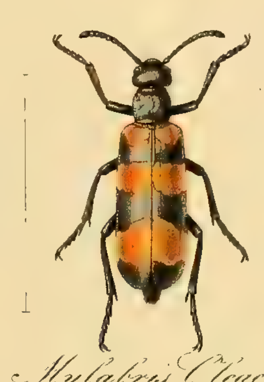


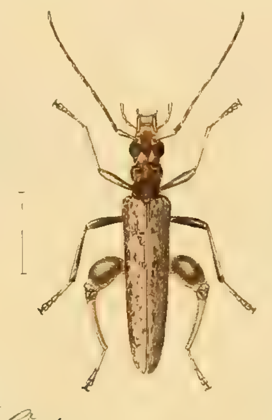




Sepidium aliferum. Sepidium uncinatum. Sepidium tomentosum. Sepidium Wagneri.







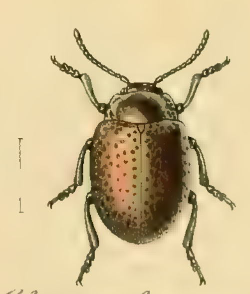

Misolampus Goudotii. Mylabris Oleae. Oedemera marmorata. Brachycerus riguus.





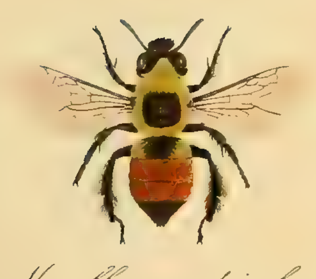

Tylacites fullo. Cleonus fastigiatus. Hamaticherus Nerii. Saperda glauca.



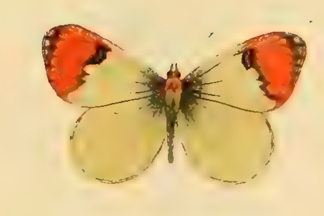



Timarcha turbida. Timarcha generosa. Chrysomela consularis. Adimonia barbara.





Megilla quadricolor

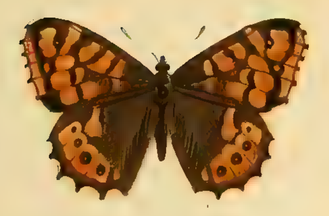


Pontia Douei mas.

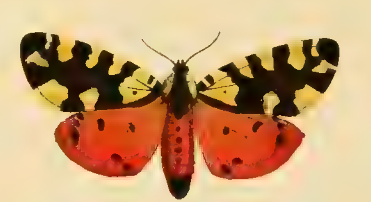


Eucera pyrrhula.





Hipparchia Meone.



Euprepia Dido.





Porcellio Wagneri.







Pontia Douei fem.



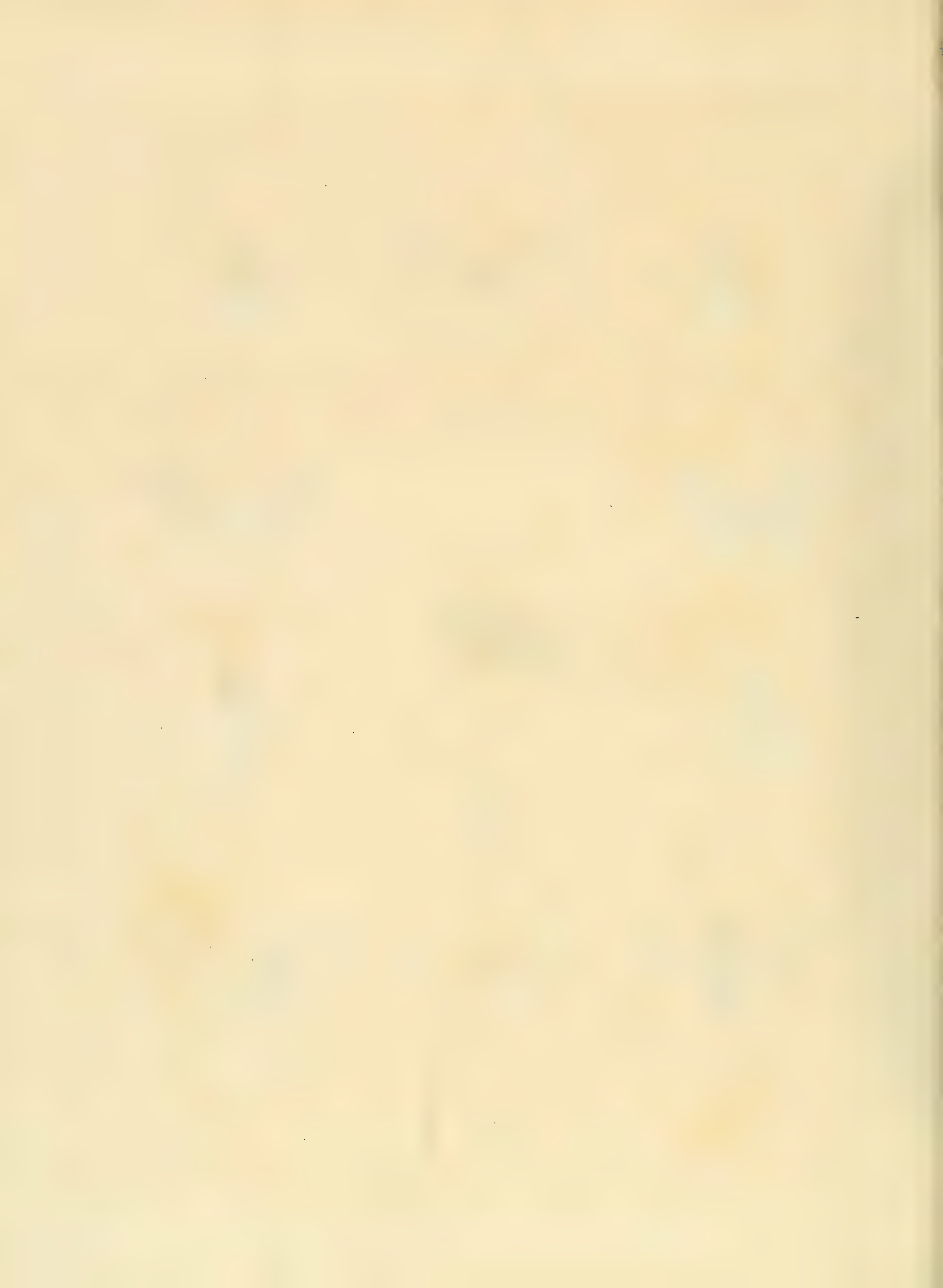
Stratiomys auriflua.





Volucella liquida

Bruch sc.

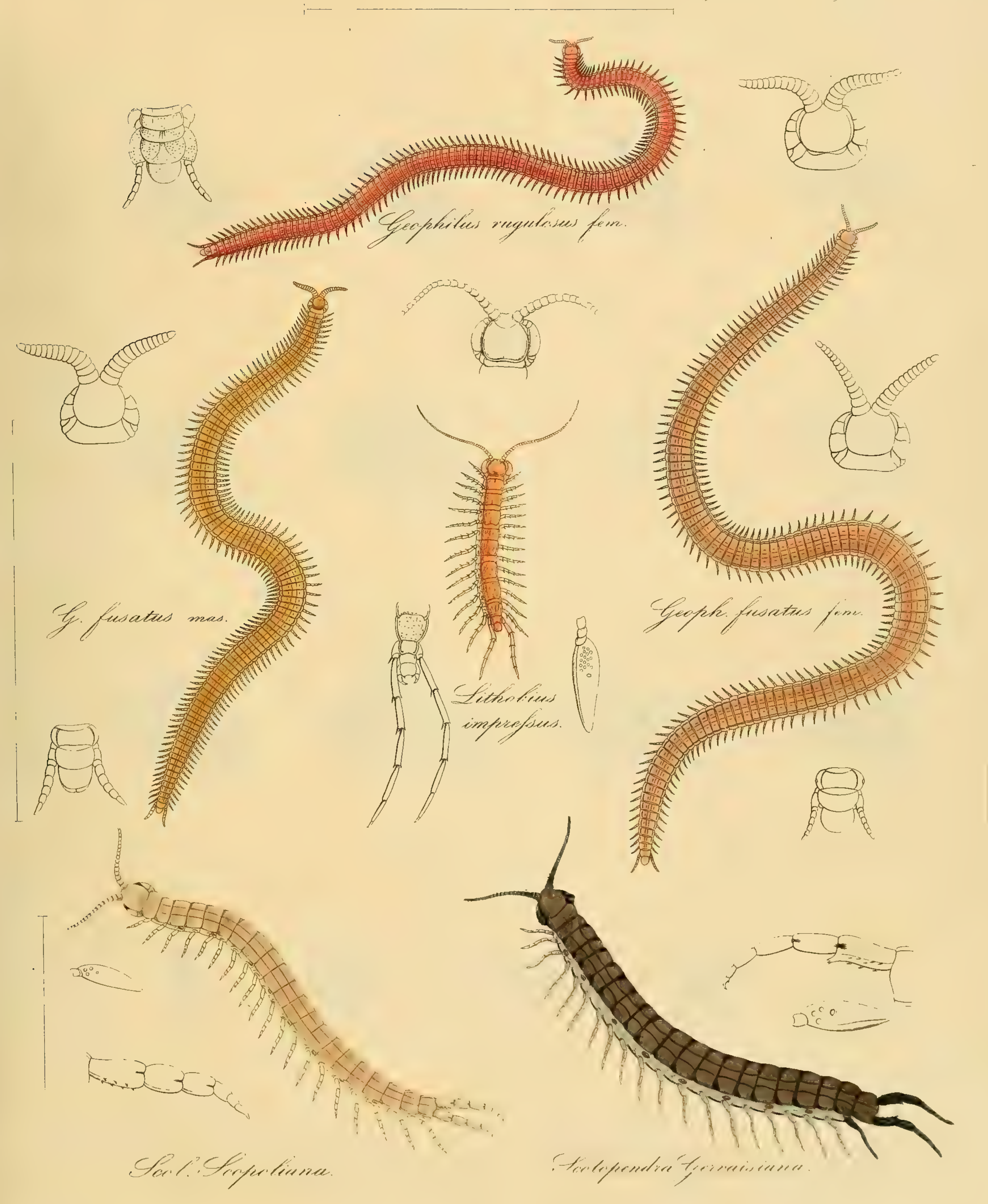




Koch del.

H. Bruch sc. Erlangen





Koch del.

H. Bruch sc. Erlangen





1. *Helix vermiculata* var. *Cirtae*. – 2. *H. vermiculata*. – 3. *H. arabica*. – 4. *H. alabastrites*. – 5. *H. hieroglyphicula*. – 6. *H. Dupotetiana* var. *alba*. 7. *H. Dupotetiana* 8. *H. xanthodon* 9. *H. lactea* var. *alba*. – 10. *H. lactea*. – 11. *H. lactea* var. – 12. *H. Juilleti*. – 13. *H. splendida*. – 14. *Cyclostoma Voltzianum*. 15. *C. ferrugineum*.





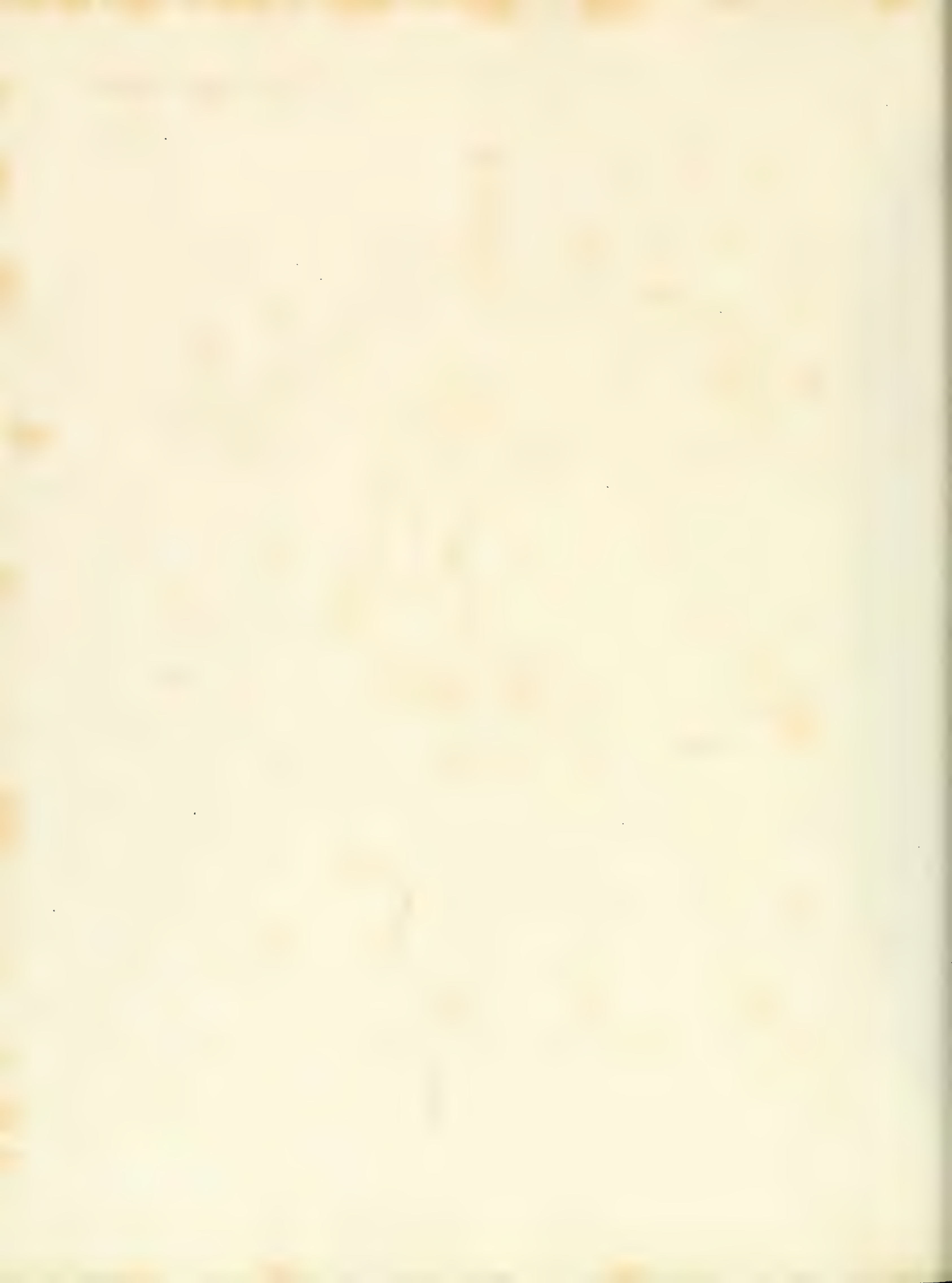
Dr. Erdl del. H. Bruch sc. Erlangen.





Dr. Erdl del.

H. Bruch sc. Erlangen.



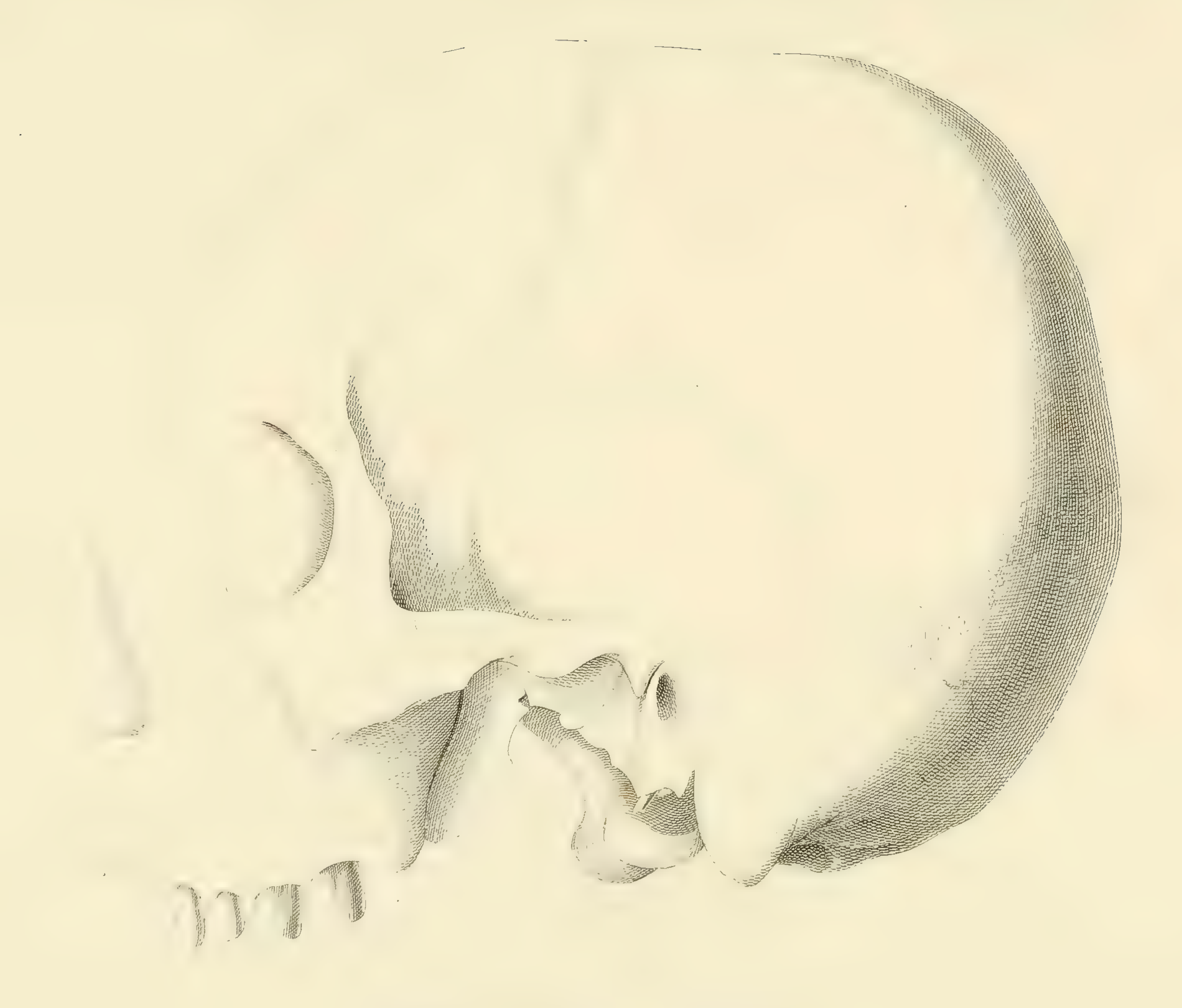
B

Schädel eines Kabylen.

Brimmer del.

H. Bruch sc. Erlangen.

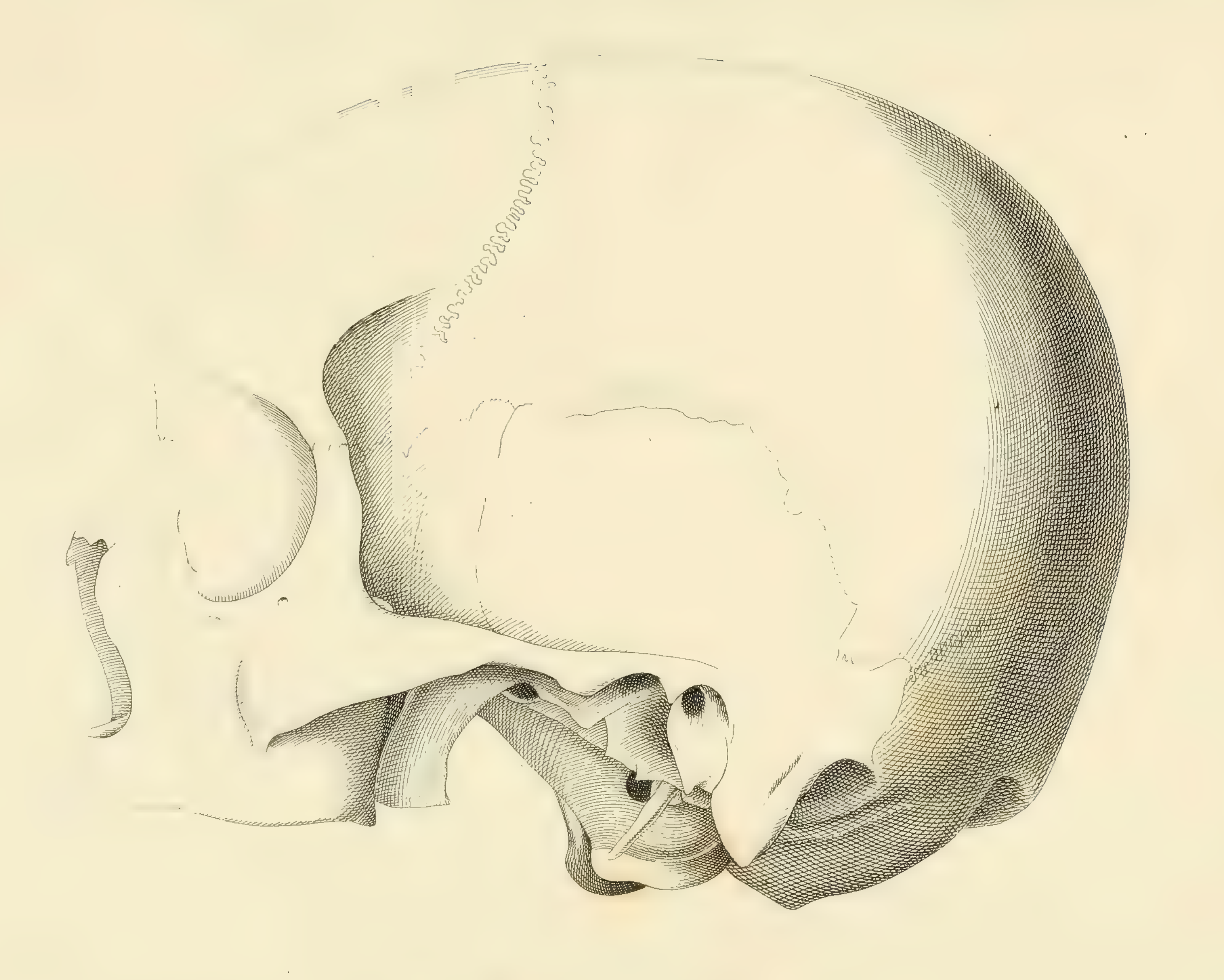




Schädel eines Mauren.

Brenner del. H. Bruch sc. Erlangen.





Schädel eines Biskari.

Brimmer del. H. Bruch sc. Erlangen.





Heide 578


AMNH LIBRARY
100029573

